

Die Landschaft des Wandergebietes zwischen Dobis und Könnern

Das Durchbruchstal der Saale bei Rothenburg ist in die Halle-Hettstedter Gebirgsbrücke eingetieft. An den Talflanken treten oberkarbone Mansfeld-Schichten des Oberkarbons zutage. Diese wurden als Bruchscholle zwischen dem Halleschen Vulkanitkomplex und dem paläo-zoischen Gebirge des Harzes herausgehoben, ausgehend von der Kreidezeit bis in das Jungtertiär hinein. Den Untergrund bilden hier die landschafts-prägenden roten Mansfelder Schichten des Oberkarbons.

Geomorphologisch interessant sind im Durchbruchstal besonders die Felsformen der steilen Saalehänge mit ihren kurzen, steilen Seitentälern wie dem Nuss- und Gerillgrund, dem Teufelsgrund und dem Nelbener Grund. Botanisch bedeutsam sind die hier vorhandenen Felsfluren, Trocken- und Halbtrockenrasen sowie die naturnahen Trauben-Hainbuchen-Restwald-bestände im Zickeritzer Busch.

Im 9./10.Jh. gehörte das Gebiet zum sächsischen Grenzgau Hosgau (Hochseegau) an der Saale. Östlich der Saale begann der slawisch geprägte Siedlungsraum. Die heute nur in ihren Wall- und Grabenresten erhaltene Grenzburg in Rothenburg am Standort einer ursprünglich slawischen Befestigung war ein Burgwardhauptort an der Saale. Seit den ersten Waldrodungen von der Jungsteinzeit (vor ca. 7000 Jahren) bis ins Mittelalter entwickelten sich die Hochflächen beiderseits des Durchbruchstals zu einer landwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaft.

Die Dörfer des Gebietes weisen durch ihre regionaltypischen, oft aus dem 18./19.Jh. überkommenen Bauern- und Gutsgehöfte und ihre schlichten kleinen, vielfach aber in ihren Anfängen bis in die Bauzeit der Romanik zurückgehenden Dorfkirchen ausgesprochen ländliche Züge auf.



Fähre Rothenburg - Brücke

Zeugen des Kupferbergbaus sind besondere Erlebnisbereiche zwischen Könnern und Wettin.

Der an den Rändern der Halle-Hettstedter Gebirgsbrückenscholle ausstreichende Kupferschiefer begründete die bereits im Mittelalter beginnende Kupfergewinnung westlich von Friedeburg und im Raum Dobis - Rothenburg - Könnern.

Schon 1446 wurde Kupferbergbau an der Georgsburg bei Könnern betrieben. Der im Dobiser Revier umgehende Kupferbergbau endete 1625, wurde aber im Bereich Rothenburg-Könnern bis ins 18. Jh. betrieben. 1741 wurde die Friedeburger Hütte und mit ihr eine noch heute bestehende kleine Siedlung erbaut. Halden zeugen vom bis 1841 andauernden Hütten- und Bergbaubetrieb.

Schutzgebiete

Landschaftsschutzgebiet "Saale"

NATURA 2000 - Gebiet "Saaledurchbruch bei Rothenburg"

Naturschutzgebiete
"Saaledurchbruch bei Rothenburg"
"Zickeritzer Busch"
"Saalehänge bei Dobis"
"Nelbener Grund und Georgsburg"
"Teufelsgrund und Saalehänge"



Blick über den Burgberg Rothenburg in Richtung Könnern

Touristische Informationen

Öffentliche Verkehrsmittel

Bahnstrecke 330 Halle - Könnern

OBS Omnibusbetrieb Saalkreis GmbH
302 Deutleben - Könnern - Rothenburg - Wettin - Döblitz - Halle
306 Johannashall - Friedeburg - Beesenstedt - Salzmünde - Halle

VGS - Südharzlinie
322 Hettstedt - Friedeburg

Fähren

Auto- und Personenfähre Wettin

Montag bis Samstag 05.00 Uhr - 22.00 Uhr
Sonn- und Feiertags 06.00 Uhr - 22.00 Uhr

Auto- und Personenfähre Rothenburg/Brücke

Montag bis Freitag 5.00 Uhr - 22.30 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertags 09.00 Uhr - 20.00 Uhr

Gaststätten

Könnern
"Zur Georgsburg", An der Georgsburg 8, Tel.: 034691/ 51811
"Zum Bock", Platz des Friedens 5, Tel.: 034691/ 20275
"Gelbe Rose", Friedhofstraße 4a, Tel.: 034691/ 28782

Zellewitz
„Naturhof Zellewitz“, Dorfstraße 32, Tel.: 034607/ 20481

Rothenburg
"Zum Burgblick", Am Kindergarten 9

Friedeburg
"Zum alten Stammer", Gerbstedter Str. 27

Info- und Kontaktadresse

Verband Naturpark "Unteres Saaletal" e. V.
Bahnhofstraße 1a, 06406 Bernburg (Saale)
Tel.: 0 34 71 / 6 40 48 35
Fax: 0 34 71 / 3 64 08 98
Internet: www.unteres-saaletal.de
E-Mail: info@unteres-saaletal.de



Wanderungen im Naturpark "Unteres Saaletal"



Das Durchbruchstal der Saale bei Rothenburg

Sehenswürdigkeiten

Könnern

Stadtrecht um 1364, Blütezeit während des Kupferbergbaus 15.-17. Jh., mittelalterlicher Ortskern mit Rathaus und Pfarrkirche St. Wenzel (romanischer Westturm mit barocker Doppelhaube, zweischiffige Halle spätgotisch um 1500, spätgotischer Schnitzaltar um 1520, Bronzetaufkessel 15. Jh.), Stadtmauerreste an der Wietschke, Georgsburg (seit 1862 Ausflugs-gaststätte in der ehemaligen burgartigen Wohnvilla des Bauunternehmers und Freimaurers Freymuth, dessen Denkmal unweit der Gaststätte)

Nelben Schifferort gegenüber von Könnern mit Dorfkirche St. Nikolai und Pfarrhof (18. Jh.)



Georgsburg

Friedeburg

ehemals mansfeldischer Amtssitz, überragt vom Schloss, einem schlichten Renaissancebau

Rothenburg

seit 1538 Kupferhütte in Rothenburg, ab 1819 als Kupferhammer im Bereich des heutigen Drahtseilwerkes, erhöht über dem Dorfkern die im neuromanischen Stil 1843 errichtete Dorfkirche, Burgberg mit Aussichtspunkt und „Schiffahrtssäule“ von 1820, Wälle einer in Urkunde Otto I 961 als „Spuntisburch“, später auch „Sputinesburg“ bezeichneten Grenzburg, als Zeugen der einstigen Kupfererzeugung im 17./19.Jh. ein Hüttengebäude (1844) in der Friedenstraße und einige Gebäude von Arbeiter- und Beamtenhäusern in der August-Bebel-Straße und der Reichen Reihe, von 1772 bis 1815 Sitz des Königlich-Magdeburgisch-Halberstädtischen Oberbergamtes, Großschleuse Rothenburg (1935-1942 erbaut, 1990 modernisiert) geht bis auf erste Vorläuferbauten als hölzerne Schleuse um 1366 zurück

Dobis

ortsbildprägendes Dorfensemble mit ehemaligen Bauerngehöften, Schmiede und Schulhaus, Herrenhaus und Gasthof sowie der einst romanischen und im 18. Jh. veränderten Dorfkirche. Am nördlichen Ortsrand befindet sich das Geotop „Weiße Wand“.

**Naturparkwanderweg
Abschnitt Wettin - Könnern (W1.1)**

Wettin - Dobis - Rothenburg - Nelben - Könnern - Georgsburg

Wegelänge: 13 km

Der Abschnitt Wettin - Könnern des Naturparkwanderweges führt entlang der Saale und erschließt Teile des Saaledurchbruchstales bei Rothenburg mit den Felsformen der steilen Saalehänge.

Rundwanderung durch das Durchbruchstal (W7.1)

Könnern - Georgsburg - Rothenburg - Nelben - Georgburg-Könnern

Wegelänge: 10 km

Rundwanderung zu beiden Seiten der Saale durch das Durchbruchstal bei Rothenburg.

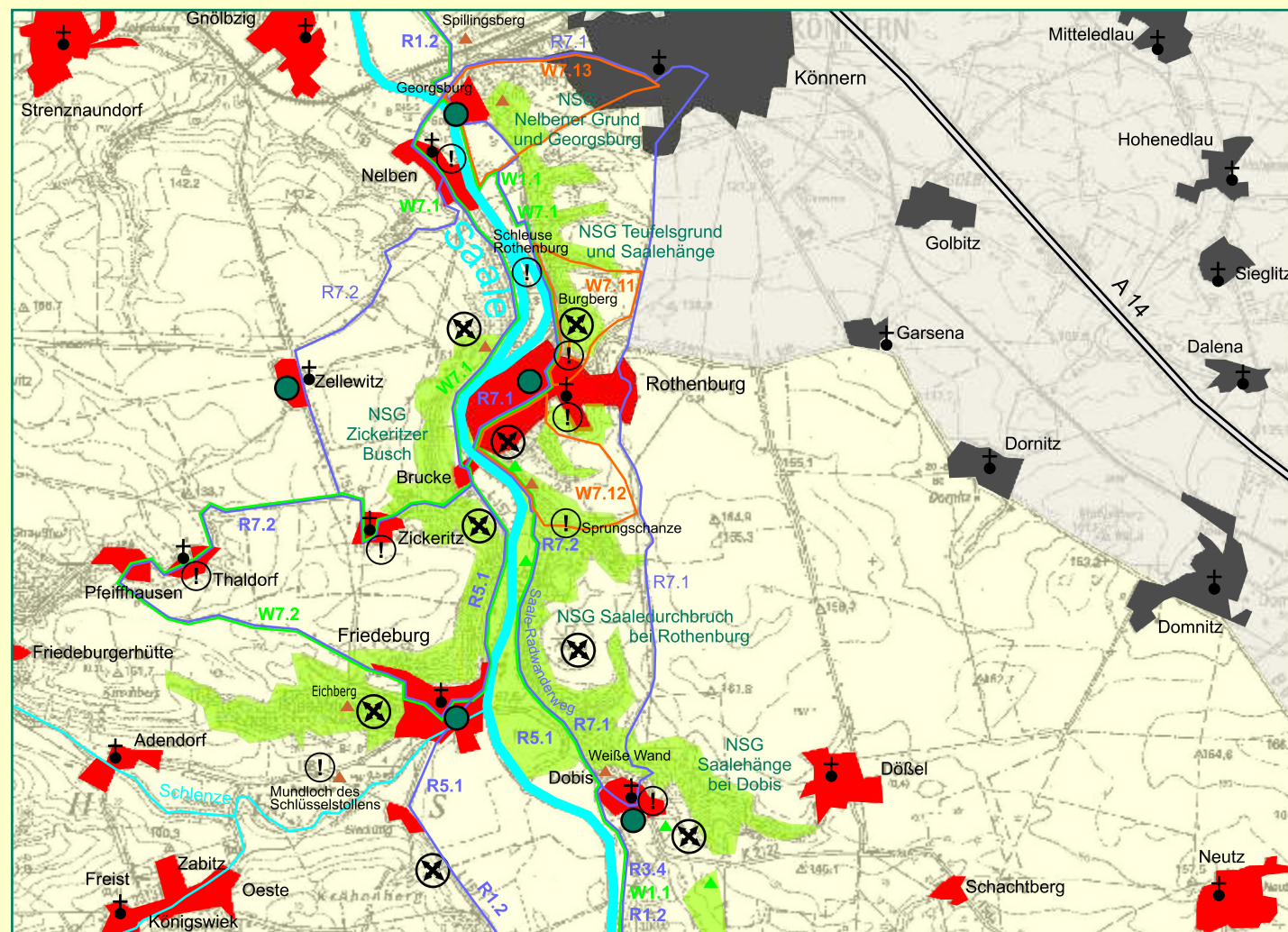


Dorfkirche Zickeritz

Rundwanderung Durchbruchstal und Agrarkulturlandschaft der Hochflächen des Mansfelder Landes (W7.2)

Wegelänge: 12 km

Der Rundwanderweg verläuft aus dem Saaledurchbruchstal durch den Zickeritzer Busch auf die Hochfläche links der Saale, erschließt mit Zickeritz, Thaldorf und Pfeiffhausen kleinere sehenswerte Orte und führt über Friedeburg durch das Durchbruchstal zum Ausgangspunkt zurück.



Regionale und überregionale Verbindungen

Das Wandergebiet ist direkt an den **Saale - Radwanderweg** und den **Lutherweg** angeschlossen.

- Naturpark-Informationstafel/-punkt
- ◆ Naturschutz-/FFH-Gebiet*
- ▲ Flächennaturdenkmal
- ▲ Geotop
- ⊗ Aussichtspunkt
- ✝ Kirche
- ⓘ Sehenswert

*Flora-Fauna-Habitat-Gebiet (Europäisches Schutzgebiet)

**Rundwanderung
Könnern und Umgebung (W7.13)**

Eine kleine Rundwanderung führt von der Altstadt Könnerns durch das NSG "Nelbener Grund" über die Ausflugsgaststätte "Georgsburg" zurück nach Könnern.

Wegelänge: 5 km



Schiffahrtssäule auf dem Burgberg in Rothenburg

**Rundwanderung
"Teufelsgrund und Burgberg" (W7.11)**

Rundwanderung durch den Teufelsgrund und über den Burgberg mit Rundblick ins Durchbruchstal.

Wegelänge: 4 km

**Rundwanderung
"Nussgrundwanderweg" (W7.12)**

Rundwanderung durch den Nussgrund mit der regional einzigartigen Skisprungschanze und zurück nach Rothenburg.

Wegelänge: 4 km

Erlebnistour "Naturschönheiten, Zeugen des Bergbaus und historische Bauten im Naturpark" (R1.2)

Auf dem Saaleradwanderweg rechtsseitig der Saale von Wettin über Rothenburg und Könnern, zurück linksseitig der Saale über Nelben, Friedeburg, Kloschwitz und Zасhwitz nach Wettin auf der Alternativroute des Saaleradwanderweges.

Wegelänge: 29 km

Radrundtour durch das Durchbruchstal (R7.1)

Wegelänge: 17 km



Schleuse Rothenburg

Radrundtour Durchbruchstal und Agrarkulturlandschaft der Hochflächen des Mansfelder Landes (R7.2)

Wegelänge: 20 km

Radrundtour südlich des Durchbruchstals von Friedeburg nach Kloschwitz und Wettin (R5.1)

Wegelänge: 23 km

Radrundtour vom Durchbruchstal in die Brachwitzer Alpen (R3.4)

Wegelänge: 38 km